

Schimmelschutz 930

lösemittel- und weichmacherfrei, fungizid und bakterizid ausgerüstet, stumpfmatt, weiß, Nassabriebbeständigkeit Klasse 2, für innen

Eigenschaften

Lösemittel- und weichmacherfreie, fungizid und bakterizid ausgerüstete Wand- und Deckenfarbe. Geruchsarm, gut deckend und leicht verarbeitbar. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783-2. Geprüft nach den Anforderungen des AgBB-Schemas.

Anwendungsbereich

Für hochwertige, fungizide und bakterizide Decken- und Wandanstriche pilzgefährdeter und pilzbefallener Flächen innen. Speziell einsetzbar in Räumen, die durch hohe Luftfeuchtigkeit gefährdet sind, wie Küchen und Bäder u. Ä.

Darüber hinaus auch geeignet für den industriellen Bereich, z. B. in Schlachthäusern, Molkeereien, Großküchen usw. Hierfür Schimmelschutz 930 als „Protect Qualität“ (mit max. Wirkstoffkonzentration) einsetzen. Diese zusätzliche Ausrüstung ist vorrangig nur für den industriellen Einsatz anzuwenden. Grundsätzlich den Einsatz des Materials vor der Ausführung mit dem Auftraggeber abstimmen. Zur Anwendung empfehlen wir auch

die Informationen der „Handlungsempfehlung für die Sanierung von mit Schimmelpilzen befallenen Innenräumen“ vom LGA - Baden Württemberg zu beachten.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Weitere Farbtöne auf Anfrage.

Werkstoffbasis: flüssiges Schutzmittel auf Basis Acrylat-Copolymer, fungizid/bakterizid ausgerüstet

Max. Wirkstoffkonzentration:

- 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on: max. 0,12 g/l
- 3-Iod-2-propinylbutylcarbammat: max. 0,45 g/l
- Zinkpyrithion: max. 0,18 g/l
- Terbutryn: max. 0,08 g/l

Die maximale Wirkstoffkonzentration beinhaltet die Protectzugabe.

BAuA: Reg.-Nr. N-31442

BAG: Reg.-Nr. CHZN0857

Dichte: ca. 1,5 g/cm³

Klassifizierung nach

DIN EN 13 300:

- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 2 (scheuerbeständig DIN 53 778)
- Kontrastverhältnis: Klasse 1 bei 6 m²/l (weiß und altweiß)
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung: 2,5 l, 10 l

Verarbeitung

Verdünnung

Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen

Bis max. 5 % mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit

Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag

Schimmelschutz 930 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch

Ca. 150 - 170 ml/m² je Anstrich im Streich- und Rollauftrag. Durch die Schichtdicke wird die fungizide und bakterizide Wirkung wesentlich beeinflusst. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Schimmelschutz 930 sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4 - 6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweis

Biozide sicher verwenden. Nicht in die Hände von Kindern gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Die Ursache für den Schimmelfall ermitteln und beseitigen. Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen

oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Schimmelpilzbefall unter Berücksichtigung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und zu beziehen beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen und ggf. mit Universal-Fungizid 542 nachbehandeln. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten sowie befallene Wandbeläge wie Tapeten, Raufaser etc. restlos entfernen. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Fungizid Behandlung	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Putz (Mörtelgruppe PII, PIII), Beton	nach Entfernung des Befalls mit Universal- Fungizid 542	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720	Schimmelschutz 930	Schimmelschutz 930
Putz (MG PIVa, b, c), Gipskarton, Gipsbauplatten		je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund LF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund LF 3720		
Porenbeton, innen		Grundierkonzentrat LF 938, 1:3 wasserver- dünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten				

Schimmelschutz 930 sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Überholungsanstriche

Untergründe	Fungizid Behandlung	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende, Untergründe, z. B. matte Dispersion	nach Entfernung des Befalls mit Universal- Fungizid 542	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund LF 595	Schimmelschutz 930	Schimmelschutz 930
nicht bzw. schwach saugende Unter- gründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Dispersion		Haftgrund LF 3720		

Hinweis

Nicht in direkten Kontakt mit Lebensmitteln bringen.
Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Be- und Entlüftung sorgen.
Bei sachgemäßer Anwendung, unter Beachtung der arbeitshygienischen Maßnahmen, sind von Schimmelschutz 930 keine gesundheitsschädlichen Wirkungen zu erwarten.

Bei der Gefahr des Durchschlagens von Vergilbungen bei unbehandeltem Gipskarton ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 12, Teil 2 eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-Acryl-Beschichtung 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Handspachtel LF 1884 glätten.

Wegen einer Vielzahl unterschiedlichster Mikroorganismen und der unterschiedlichsten objektbezogenen Belastungen empfehlen wir, insbesondere im industriellen Bereich Probeflächen anzulegen. Bei Bedarf bitte den Brillux Beratungsdienst hinzuziehen.
Ein dauerhaftes Ausbleiben von Mikroorganismenbefall kann gemäß dem Stand der Technik nicht gewährleistet werden.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Haftgrund LF 3720
- Lacryl Tiefgrund LF 595
- Tiefgrund 545
- Universal-Fungizid 542
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Schimmelschutz 930 sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.